

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Materialienverzeichnis .....	XXIII
Literaturverzeichnis.....	XXVII
<b>A. Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>B. Grundlagen.....</b>	<b>3</b>
§ 1 Definitionen.....	3
I. Anerkennung und Exequatur .....	3
1. Anerkennung.....	3
2. Exequatur (Vollstreckbarerklärung) .....	3
3. Sind Anerkennung und Exequatur konstitutiv oder deklaratorisch? .....	4
4. Anzuerkennende und vollstreckbar zu erklärende Titel .....	5
II. Das Exequaturverfahren .....	5
III. Das Exequatur als Vor- oder Hauptfrage.....	5
§ 2 Auslegung des Lugano-Übereinkommens.....	6
§ 3 Das Lugano-Übereinkommen und das Landesrecht.....	7
I. Konflikte zwischen Völkerrecht und Landesrecht .....	7
1. Das Verhältnis von Völkerrecht und Landesrecht .....	7
1.1 Allgemeines .....	7
1.2 Das Günstigkeits- und das Garantieprinzip .....	7
2. Staatsvertragskonforme Auslegung des Landesrechts.....	8
II. Das Lugano-Übereinkommen im Besonderen.....	8
§ 4 Internationaler Sachverhalt .....	8
§ 5 Der Zweck des Exequaturverfahrens .....	9
<b>C. Der Anwendungsbereich des Lugano-Übereinkommens.....</b>	<b>11</b>
§ 1 Einleitende Bemerkungen .....	11
§ 2 Der sachliche Anwendungsbereich.....	11
I. Allgemeines .....	11
II. Zivil- und Handelssache (Art. 1 Abs. 1 LugÜ) .....	12
III. Keine Ausnahme (Art. 1 Abs. 2 LugÜ).....	13
1. Allgemeines .....	13
2. Konkurse, Vergleiche und ähnliche Verfahren im Besonderen .....	14
IV. Unterhaltssachen im Besonderen.....	15
1. Unterhaltssachen und Art. 1 Abs. 2 lit. a LugÜ.....	15
2. Begriff der Unterhaltssache .....	16
3. Die Unterhaltspflicht gestützt auf ein Scheidungsurteil im Besonderen .....	16
V. Der ausländische Titel .....	17
1. Vorbemerkung .....	17

2. Entscheidung (Art. 32 LugÜ).....	17
2.1 Die einzelnen Merkmale .....	17
2.1.1 Allgemeines .....	17
2.1.2 Gericht.....	17
2.1.3 Justizförmiges Verfahren und rechtliches Gehör.....	18
2.1.3.1 Allgemeines .....	18
2.1.3.2 Justizförmiges Verfahren.....	18
2.1.3.3 Das rechtliche Gehör .....	18
2.1.4 Entscheidform und Zwischenentscheide.....	19
2.1.5 Vollstreckbarkeit des Entscheids .....	19
2.1.6 Begründeter Entscheid? .....	20
2.2 Besondere Entscheide .....	20
2.2.1 Entscheide betreffend vorsorgliche Massnahmen .....	20
2.2.2 Entscheide aus ausländischen Mahnverfahren.....	22
2.2.3 Exkurs: Der unwidersprochene schweizerische Zahlungsbefehl.....	23
2.2.4 Ausländische Exequaturentscheide.....	24
3. Öffentliche Urkunden (Art. 57 LugÜ).....	24
4. Gerichtliche Vergleiche (Art. 58 LugÜ).....	25
5. Klageanerkennung und Klagerückzug.....	26
5.1 Klageanerkennung .....	26
5.2 Klagerückzug .....	26
§ 3 <i>Der räumliche Anwendungsbereich</i> .....	26
§ 4 <i>Der zeitliche Anwendungsbereich</i> .....	27
I. Entscheide (Art. 32 LugÜ) .....	27
II. Vollstreckbare öffentliche Urkunden (Art. 57 LugÜ).....	30
III. Gerichtliche Vergleiche (Art. 58 LugÜ).....	30
§ 5 <i>Spezialübereinkommen</i> .....	30
<b>D. Das Exequaturverfahren (Art. 38 ff. LugÜ).....</b>	<b>33</b>
§ 1 <i>Allgemeines</i> .....	33
I. Die massgebenden Normen .....	33
II. Das Exequaturverfahren als Verfahren sui generis .....	33
III. Die Parteien .....	34
1. Aktivlegitimation.....	34
2. Wahlmizil des Antragstellers (Art. 40 Abs. 2 LugÜ).....	36
3. Passivlegitimation .....	37
4. Beizug von Anwälten .....	37
§ 2 <i>Das Verfahren vor erster Instanz</i> .....	38
I. Einleitung des Verfahrens.....	38
1. Internationale und örtliche Zuständigkeit.....	38
1.1 Allgemeines .....	38
1.2 Natürliche Personen: Wohnsitz.....	38
1.3 Juristische Personen: Sitz.....	38
1.4 Ort der Zwangsvollstreckung.....	39
1.5 Mehrere Antragsgegner (passive Streitgenossenschaft) .....	40
1.6 Gerichtsstandsvereinbarungen .....	41
1.7 Einlassung .....	42
1.8 Sicherungsmassnahmen nach Art. 47 Abs. 2 LugÜ im Besonderen .....	42
2. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit .....	42

3.	Der Antrag .....	43
3.1	Rechtsbegehren .....	43
3.2	Bezeichnung einer Zustelladresse .....	44
3.3	Form, Inhalt und Begründung des Antrages .....	46
3.3.1	Allgemeines .....	46
3.3.2	Sicherungsmaßnahmen nach Art. 47 Abs. 2 LugÜ im Besonderen .....	47
3.3.3	Unvollständige Eingabe .....	49
3.4	Erforderliche Unterlagen .....	50
3.4.1	Ausländischer Titel .....	50
3.4.2	Bescheinigung .....	50
3.4.3	Übersetzung .....	52
3.4.4	Weitere Dokumente? .....	53
3.4.5	Fehlende oder mangelhafte Beweisurkunden .....	53
3.5	Sprache .....	55
3.6	Unentgeltliche Rechtspflege .....	55
4.	Rechtshängigkeit .....	57
4.1	Zeitpunkt .....	57
4.2	Ausschlusswirkung .....	57
5.	Kostenvorschuss und Sicherheitsleistung .....	58
5.1	Vorschuss für die Gerichtskosten .....	58
5.2	Sicherheitsleistung für Parteientschädigungen .....	58
5.3	Kautions für sichernde Massnahmen nach Art. 47 Abs. 2 LugÜ .....	59
II.	Ablauf des Verfahrens .....	59
1.	Mündliches oder schriftliches Verfahren? .....	59
2.	Rechtliches Gehör .....	59
2.1	Grundsatz: Keine Gewährung des rechtlichen Gehörs .....	59
2.2	Einwilligung des Gläubigers .....	60
2.2.1	Zulässigkeit .....	60
2.2.2	Folgen .....	60
2.3	Schutzschriften .....	61
2.4	Unaufgeforderte Stellungnahme des Schuldners .....	62
3.	Verfahrensmaximen .....	63
3.1	Dispositions- oder Officialmaxime? .....	63
3.2	Verhandlungs- oder Untersuchungsmaxime? .....	63
3.3	Eventualmaxime (Konzentrationsgrundsatz) .....	65
4.	Kognition des Gerichts .....	66
4.1	Allgemeines .....	66
4.2	Prozessvoraussetzungen .....	66
4.3	Anwendungsbereich des Lugano-Übereinkommens .....	68
4.3.1	Prüfungspflicht der ersten Instanz .....	68
4.3.2	Vorgehensweise bei Nichtanwendbarkeit des Übereinkommens .....	69
4.3.3	Die Justizförmigkeit und das rechtliche Gehör bei Entscheiden im Besonderen .....	69
4.4	Aktiv- und Passivlegitimation .....	70
4.5	Ablehnungsgründe .....	71
4.5.1	Allgemeines .....	71
4.5.2	Fehlende Vollstreckbarkeit .....	71
4.5.3	Anerkennungshindernisse gemäss den Art. 34 f. LugÜ .....	72
4.6	Verbot der révision au fond .....	72
4.7	Unbestimmter ausländischer Titel und Zinsen .....	73
4.8	Fremde Währung .....	73

4.9	Sicherungsmassnahmen gemäss Art. 47 Abs. 2 LugÜ .....	74
5.	Beweis.....	77
5.1	Allgemeines .....	77
5.2	Die einzelnen Tatsachen, die Beweislast und das Beweismass .....	78
5.2.1	Titelqualität.....	78
5.2.2	Prozessvoraussetzungen.....	78
5.2.3	Aktiv- und Passivlegitimation.....	79
5.2.4	Unentgeltliche Rechtspflege .....	79
5.2.5	Vollstreckbarkeit des Titels .....	79
5.3	Öffentliche Urkunden im Besonderen .....	79
5.4	Sicherungsmassnahmen gemäss Art. 47 Abs. 2 LugÜ im Besonderen .....	80
6.	Aussetzen des Verfahrens und Sicherheitsleistung (Art. 46 LugÜ).....	81
III.	Erstinstanzlicher Entscheid.....	81
1.	Inhalt.....	81
1.1	Allgemeines .....	81
1.2	Exequatur .....	81
1.3	Teilweises Exequatur.....	81
1.4	Sicherungsmassnahmen gemäss Art. 47 Abs. 2 LugÜ .....	82
1.5	Prozesskosten.....	83
1.5.1	Gerichtskosten.....	83
1.5.1.1	Exequatur.....	83
1.5.1.2	Sichernde Massnahmen nach Art. 47 Abs. 2 LugÜ .....	84
1.5.2	Parteientschädigung .....	85
1.5.3	Verteilung .....	86
1.5.4	Unentgeltliche Rechtspflege .....	86
2.	Unverzüglicher Entscheid.....	88
3.	Begründeter Entscheid?.....	89
4.	Zustellung .....	90
4.1	Allgemeines .....	90
4.1.1	Zustellung an den Gläubiger.....	90
4.1.2	Zustellung an den Schuldner.....	90
4.1.2.1	Allgemeines.....	90
4.1.2.2	Domizil in der Schweiz .....	92
4.1.2.3	Domizil in einem ausländischen Lugano-Staat .....	93
4.1.2.4	Domizil in einem Drittstaat .....	96
4.1.2.5	Unverzügliche Zustellung an den Schuldner?.....	96
4.1.2.6	Was muss man dem Antragsgegner zustellen?.....	97
4.2	Exequatur und Sicherungsmassnahme nach Art. 47 Abs. 2 LugÜ .....	98
4.2.1	Allgemeines .....	98
4.2.2	Die Zustellung an den Schuldner im Besonderen.....	98
5.	Rechtskraft.....	100
5.1	Formelle Rechtskraft.....	100
5.2	Materielle Rechtskraft.....	100
§ 3	<i>Das Verfahren vor zweiter Instanz</i> .....	101
I.	Rechtsmittel .....	101
1.	Allgemeines .....	101
2.	Sicherungsmassnahmen (Art. 47 Abs. 2 LugÜ) .....	102
2.1	Allgemeines .....	102
2.2	Der „Lugano-Arrest“ .....	103
2.2.1	Verhältnis des Rechtsbehelfs zur Arresteinsprache.....	103
2.2.2	Verhältnis des Rechtsbehelfs zur Arrestprosequierung .....	105

2.2.3 Die Arrestprosequierung im Einzelnen.....	105
2.3 Die übrigen Sicherungsmassnahmen .....	108
II. Die Beschwerde (Art. 319 ff. ZPO) im Sinne eines Rechtsbehelfs sui generis .....	109
1. Anfechtungsobjekt.....	109
2. Zuständige Rechtsmittelinstanz.....	109
3. Frist.....	109
3.1 Länge und Beginn der Frist.....	109
3.1.1 Gläubiger.....	109
3.1.2 Schuldner .....	110
3.2 Fristberechnung.....	111
3.3 Sicherungsmassnahmen (Art. 47 Abs. 2 LugÜ) im Besonderen .....	111
4. Legitimation.....	111
5. Beschwerdeschrift.....	112
5.1 Anforderungen an die Beschwerdeschrift.....	112
5.1.1 Form, Inhalt und Begründung.....	112
5.1.2 Sprache.....	113
5.2 Einzureichende Unterlagen.....	113
5.3 Übersetzung der beizufügenden Urkunden.....	114
5.4 Unentgeltliche Rechtspflege .....	114
6. Wirkungen der Einreichung.....	115
7. Kostenvorschuss .....	115
8. Zustelladresse (Art. 139 f. ZPO).....	117
9. Ablauf des Verfahrens .....	117
9.1 Rechtliches Gehör.....	117
9.1.1 Allgemeines .....	117
9.1.2 Das rechtliche Gehör im Einzelnen .....	118
9.1.2.1 Schuldner als Beschwerdeführer .....	118
9.1.2.2 Gläubiger als Beschwerdeführer .....	119
9.1.2.3 Schuldner und Gläubiger als Beschwerdeführer .....	121
9.1.3 Beschwerdeantwort.....	122
9.2 Verfahrensmaximen.....	122
9.2.1 Dispositions- oder Offizialmaxime?.....	122
9.2.2 Das Rügeprinzip.....	122
9.2.2.1 Der Stand von Lehre und Rechtsprechung.....	122
9.2.2.2 Stellungnahme .....	123
9.2.3 Verhandlungs- oder Untersuchungsmaxime?.....	124
9.2.4 Neue Behauptungen und Beweismittel.....	125
9.2.4.1 Allgemeines.....	125
9.2.4.2 Schuldner .....	125
9.2.4.3 Gläubiger .....	125
9.3 Kognition der Rechtsmittelinstanz.....	127
9.3.1 Allgemeines .....	127
9.3.2 Tatfragen.....	127
9.3.3 Anwendungsbereich des Lugano-Übereinkommens und andere Verfahrensfragen.....	128
9.3.4 Aktiv- und Passivlegitimation.....	128
9.3.5 Vollstreckbarkeit und materielle Vorbringen des Schuldners .....	128
9.3.5.1 Allgemeines .....	128
9.3.5.2 Materielle Einreden und Einwendungen des Schuldners .....	129
9.3.5.2.1 Allgemeines .....	129
9.3.5.2.2 Entscheide.....	130

9.3.5.2.3	Öffentliche Urkunden .....	131
9.3.5.2.4	Vergleiche .....	132
9.3.5.2.5	Das Problem der materiellen Rechtskraft .....	133
9.3.6	Anerkennungshindernisse gemäss Art. 34 LugÜ .....	133
9.3.6.1	Allgemeines .....	133
9.3.6.2	Entscheide .....	133
9.3.6.3	Öffentliche Urkunden .....	134
9.3.6.4	Vergleiche .....	134
9.3.7	Ablehnungsgründe anderer Staatsverträge .....	134
9.3.8	Verbot der révision au fond (Art. 45 Abs. 2 LugÜ) .....	136
9.3.9	Indirekte Zuständigkeit (Art. 35 LugÜ) .....	136
9.3.9.1	Allgemeines .....	136
9.3.9.2	Entscheide .....	137
9.3.9.3	Öffentliche Urkunden .....	137
9.3.9.4	Vergleiche .....	138
9.3.10	Sicherungsmassnahmen gemäss Art. 47 Abs. 2 LugÜ im Besonderen .....	138
9.3.11	Rechtsverweigerung und Rechtsverzögerung im Besonderen .....	139
9.4	Beweis .....	139
9.4.1	Allgemeines .....	139
9.4.2	Die Beweislast im Besonderen .....	140
9.4.2.1	Nach welchem Recht ist die Beweislast zu verteilen? .....	140
9.4.2.2	Materiellrechtliche Tatsachen .....	141
9.4.2.3	Prozessrechtliche Tatsachen .....	142
9.4.3	Sicherungsmassnahmen nach Art. 47 Abs. 2 LugÜ im Besonderen .....	143
9.4.4	Beweisverträge .....	143
9.5	Mehrere Beschwerden .....	144
9.6	Aussetzen des Verfahrens und Sicherheitsleistung (Art. 46 LugÜ) .....	144
9.6.1	Anwendungsbereich .....	144
9.6.2	Aussetzen des Verfahrens (Art. 46 Abs. 1 LugÜ) .....	145
9.6.2.1	Die Voraussetzungen im Einzelnen .....	145
9.6.2.1.1	Antrag des Schuldners .....	145
9.6.2.1.2	Ordentlicher Rechtsbehelf im Herkunftsstaat .....	145
9.6.2.1.3	Erfolgsaussichten im Urteilstaat .....	146
9.6.2.1.4	Weitere Erfordernisse? .....	148
9.6.2.2	Entscheid der Rechtsbehelfsinstanz .....	148
9.6.2.3	Rechtsmittel .....	149
9.6.3	Sicherheit (Art. 46 Abs. 3 LugÜ) .....	150
9.6.3.1	Allgemeines .....	150
9.6.3.2	Erfordernisse .....	150
9.6.3.3	Entscheid .....	151
9.6.3.4	Rechtsmittel .....	152
9.6.4	Würdigung .....	152
10.	Zweitinstanzlicher Entscheid .....	153
10.1	Inhalt .....	153
10.1.1	Reformatorischer oder kassatorischer Entscheid? .....	153
10.1.2	Sichernde Massnahmen (Art. 47 Abs. 2 LugÜ) .....	154
10.1.3	Prozesskosten .....	154
10.1.3.1	Gerichtskosten .....	154
10.1.3.2	Parteientschädigung .....	156
10.1.3.3	Verteilung .....	158
10.1.3.4	Prozesskosten des erstinstanzlichen Verfahrens .....	158

10.1.3.5 Unentgeltliche Rechtspflege.....	159
10.2 Unverzüglicher Entscheid (Art. 45 Abs. 1 LugÜ).....	159
10.3 Begründeter Entscheid? .....	160
10.4 Zustellung .....	161
10.5 Rechtskraft .....	161
10.5.1 Formelle Rechtskraft.....	161
10.5.2 Materielle Rechtskraft.....	162
§ 4 Revision gegen einen erst- oder zweitinstanzlichen Entscheid?.....	162
I. Revision gegen einen erstinstanzlichen Entscheid? .....	162
II. Revision gegen einen zweitinstanzlichen Entscheid?.....	162
§ 5 Das Verfahren vor Bundesgericht .....	163
I. Rechtsmittel .....	163
II. Beschwerde in Zivilsachen (Art. 72 ff. BGG).....	167
1. Anfechtungsobjekt.....	167
1.1 Das Anfechtungsobjekt im Kontext des Lugano-Übereinkommens .....	167
1.2 Das Anfechtungsobjekt im Kontext der Art. 90 ff. BGG .....	168
2. Frist.....	169
3. Legitimation.....	169
4. Beschwerdeschrift.....	170
5. Aufschiebende Wirkung? .....	171
6. Kostenvorschuss, Sicherheitsleistung und unentgeltliche Rechtspflege .....	173
6.1 Vorschuss für Gerichtskosten (Art. 62 Abs. 1 BGG).....	173
6.2 Sicherheitsleistung für Parteientschädigungen (Art. 62 Abs. 2 BGG) .....	173
6.3 Vorschuss für Barauslagen (Art. 63 BGG).....	173
6.4 Unentgeltliche Rechtspflege .....	173
7. Zustelladresse .....	174
8. Ablauf des Verfahrens .....	175
8.1 Rechtliches Gehör.....	175
8.2 Verfahrensmaximen.....	176
8.2.1 Dispositions- oder Officialmaxime? .....	176
8.2.2 Das Rügeprinzip.....	176
8.2.3 Verhandlungs- oder Untersuchungsmaxime? .....	178
8.3 Neue Behauptungen und Beweismittel.....	178
8.4 Kognition .....	178
8.4.1 Allgemeines .....	178
8.4.2 Eintretensvoraussetzungen.....	179
8.4.3 Sachverhalt.....	179
8.4.4 Rechtsfragen .....	179
8.4.4.1 Allgemeines .....	179
8.4.4.2 Exequatur.....	180
8.4.4.3 Sicherungsmassnahmen nach Art. 47 Abs. 2 LugÜ .....	181
8.4.4.4 Sistierentscheide nach Art. 46 Abs. 1 LugÜ .....	182
8.4.4.5 Entscheide über Sicherheiten gemäss Art. 46 Abs. 3 LugÜ.....	182
8.4.4.6 Entscheide betreffend die unentgeltliche Rechtspflege.....	182
8.5 Beweis und Beweismass .....	182
8.6 Mehrere Beschwerden .....	183
8.7 Aussetzen des Verfahrens und Sicherheitsleistung (Art. 46 LugÜ).....	183
9. Entscheid.....	183
9.1 Inhalt .....	183
9.1.1 Reformatorischer oder kassatorischer Entscheid? .....	183

9.1.2	Prozesskosten.....	184
9.1.2.1	Gerichtskosten.....	184
9.1.2.2	Parteientschädigung.....	184
9.1.2.3	Verteilung.....	186
9.1.2.4	Prozesskosten des kantonalen Verfahrens.....	186
9.1.2.5	Unentgeltliche Rechtspflege.....	186
9.2	Unverzögerlicher Entscheid (Art. 45 Abs. 1 LugÜ).....	186
9.3	Zustellung.....	187
9.3.1	Allgemeines.....	187
9.3.2	Die elektronische Übermittlung im Besonderen.....	187
9.4	Rechtskraft.....	187
III.	Revision (Art. 121 ff. BGG).....	188
1.	Ist die Revision mit dem Lugano-Übereinkommen vereinbar?.....	188
2.	Das Revisionsverfahren.....	188
<b>E.</b>	<b>Exequaturverfahren und Vollstreckung.....</b>	<b>191</b>
§ 1	<i>Zeitpunkt der Einleitung der Vollstreckung.....</i>	<i>191</i>
I.	Allgemeines.....	191
II.	Sichernde Massnahmen (Art. 47 Abs. 2 LugÜ) im Besonderen.....	192
§ 2	<i>Ausschlusswirkung des Exequaturverfahrens.....</i>	<i>192</i>
I.	Rechtshängigkeit.....	192
II.	Rechtskraft.....	194
1.	Allgemeines.....	194
2.	Vollstreckbare öffentliche Urkunden im Besonderen.....	195
§ 3	<i>Was ist zu vollstrecken?.....</i>	<i>195</i>
<b>F.</b>	<b>Inzidentes Exequatur im Rechtsöffnungsverfahren?.....</b>	<b>197</b>
§ 1	<i>Das Lugano-Übereinkommen von 1988.....</i>	<i>197</i>
I.	Das Problem.....	197
II.	Die Standpunkte.....	198
1.	Kein separates Exequaturverfahren.....	198
2.	Separates Exequaturverfahren.....	199
3.	Die Praxis des Bundesgerichts.....	200
III.	Zusammenfassung und Stellungnahme.....	202
§ 2	<i>Lehre und Praxis unter dem Lugano-Übereinkommen von 2007.....</i>	<i>203</i>
I.	Revision des Lugano-Übereinkommens.....	203
II.	Lehre.....	203
1.	Allgemeines.....	203
2.	Der Standpunkt der Minderheit.....	204
3.	Der Standpunkt der herrschenden Lehre.....	204
III.	Die Praxis.....	205
§ 3	<i>Stellungnahme zum Lugano-Übereinkommen von 2007.....</i>	<i>205</i>
I.	Einleitende Bemerkung.....	205
II.	Schliesst das Lugano-Übereinkommen das inzidente Exequatur aus?.....	205
1.	Die Praxis des Europäischen Gerichtshofes.....	205
2.	Interpretation einzelner Vorschriften.....	206
2.1	Art. 33 Abs. 3 LugÜ.....	206
2.1.1	Grammatikalische Auslegung.....	206
2.1.2	Systematische Auslegung.....	206

2.1.3 Historische Auslegung .....	206
2.2 Art. 47 Abs. I LugÜ .....	207
2.3 Zwischenergebnis .....	207
3. Historische Aspekte .....	207
3.1 Internationale Ebene .....	207
3.1.1 Der ständige Ausschuss .....	207
3.1.2 Die Revision des Lugano-Übereinkommens .....	208
3.2 Nationale Ebene .....	208
3.3 Zwischenergebnis und Würdigung .....	209
4. Inzidentes Exequatur gestützt auf das Günstigkeitsprinzip? .....	209
4.1 Günstigkeits- oder Garantieprinzip? .....	209
4.2 Ist das inzidente Exequatur „günstiger“ als das Verfahren nach den Art. 38 ff. LugÜ? .....	210
5. Ergebnis .....	211
III. Ist das Exequatur in der Rechtsöffnung konventionskonform? .....	211
1. Einleitende Bemerkungen .....	211
2. Die Garantien zugunsten des Gläubigers .....	211
2.1 Allgemeines .....	211
2.2 Das ausdrückliche Exequatur im Besonderen .....	212
2.3 Legitimation .....	215
2.4 Zwischenergebnis .....	215
3. Die Garantien zugunsten des Schuldners .....	215
3.1 Probleme im Rahmen des Rechtsöffnungsverfahrens .....	215
3.1.1 Allgemeines .....	215
3.1.2 Echter ausländischer Titel und Formular (Art. 53 LugÜ) .....	216
3.1.3 Exequatur im Dispositiv .....	217
3.1.4 Rechtsmittelfrist (Art. 43 Abs. 5 LugÜ) .....	218
3.1.5 Die Zustellung des Entscheids (Art. 43 Abs. 5 LugÜ) .....	219
3.1.6 Die Beschwerde ans Bundesgericht .....	220
3.1.7 Aussetzen des Verfahrens und Sicherheitsleistung (Art. 46 LugÜ) .....	221
3.1.8 Suspensiveffekt des Rechtsmittels (Art. 47 Abs. 3 LugÜ) .....	222
3.1.9 Kognition der Rechtsmittelinstanz .....	223
3.1.10 Noven .....	223
3.1.11 Gerichtskosten (Art. 52 LugÜ) .....	224
3.1.12 Zwischenergebnis .....	225
3.2 Probleme im Rahmen des Zahlungsbefehlsverfahrens .....	226
3.2.1 Allgemeines .....	226
3.2.2 Das Zustellerfordernis von Art. 43 Abs. 5 Satz 2 LugÜ .....	227
3.2.3 Die Fristen von Art. 43 Abs. 5 LugÜ .....	227
3.2.4 Zuständigkeit und Kognition .....	228
3.2.5 Zwischenergebnis .....	229
4. Ergebnis .....	229
IV. Gesamtergebnis .....	230
<b>G. Exequatur im Zusammenhang mit anderen Verfahren .....</b>	<b>231</b>
§ 1 Exequatur im Rechtsöffnungsverfahren (Art. 80 ff. SchKG) .....	231
§ 2 Exequatur im Vollstreckungsverfahren (Art. 335 ff. ZPO)? .....	231
I. Lehre und Praxis .....	231
II. Stellungnahme .....	232
1. Anwendungsbereich .....	232
2. Ist ein inzidentes Exequatur im Vollstreckungsverfahren vorgesehen? .....	232

2.1 Allgemeines .....	232
2.2 Exkurs: Explizites Exequatur .....	232
3. Ergebnis .....	233
§ 3 <i>Exequatur im Arrestverfahren (Art. 271 ff. SchKG)?</i> .....	233
I. Das Problem .....	233
II. Die Standpunkte von Lehre und Praxis .....	233
1. Die Lehre .....	233
2. Die Praxis .....	234
III. Stellungnahme .....	235
§ 4 <i>Exequatur im Verfahren betreffend Schuldneranweisung?</i> .....	237
I. Die Schuldneranweisung im Allgemeinen .....	237
II. Inzidentes Exequatur im Verfahren betreffend Schuldneranweisung? .....	237
1. Massgebende Verfahrensvorschriften .....	237
2. Verfahren nach den Art. 38 ff. LugÜ .....	238
3. Verfahren nach den Art. 13 ff. HUVÜ .....	238
4. Verfahren nach den Art. 4 ff. HKUVÜ .....	240
<b>H. Ausblick .....</b>	<b>241</b>
§ 1 <i>Die bisherige Entwicklung</i> .....	241
§ 2 <i>Ein Blick in die Zukunft</i> .....	243
<b>I. Schlussbetrachtungen .....</b>	<b>245</b>
<b>J. Résumé .....</b>	<b>247</b>
Anhang I: Sachliche und funktionelle Zuständigkeiten in den Kantonen .....	251
Anhang II: Interview mit Prof. Dr. Rodrigo Rodriguez vom 12. November 2013 .....	255
Stichwortverzeichnis .....	259